

PROGRAMM | SAMSTAG, 20. JANUAR 2018

PERFORMANZ UND REZEPTION

09.30 Uhr QUANTITATIVE UND QUALITATIVE DIMENSIONEN DER EVENTKULTUR DES RECHTSROCK

Jan Raabe
(Argumente & Kultur gegen Rechts e.V., Bielefeld)

10.00 Uhr „DIE EINZIGE MÖGLICHKEIT [...] IST DER KOMMERZIELLE ERFOLG“ – ÜBERLEGUNGEN ZUR ‚EINSTIEGSDROGE‘ RECHTSROCK

Dr. Thorsten Hindrichs
(Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, Abtlg. Musikwissenschaft, Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

10.30 Uhr SOUNDTRACKS FÜR DEN KAMPF UM DIE STRASSE – MUSIK BEI DEN AUTONOMEN NATIONALISTEN

Dr. Christoph Schulze
(Moses Mendelssohn Zentrum, Universität Potsdam)

11.00 Uhr KAFFEPAUSE

METHODEN, BILDUNG UND PRAXIS

11.30 Uhr FORSCHUNG IN DER BLACK BOX. METHODOLOGISCHE ÜBERLEGUNGEN ZU WISSENSCHAFTLICHEN STUDIEN ÜBER RECHTSEXTREME MUSIK

Prof. Dr. Manuela Schwartz
(Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien, Hochschule Magdeburg-Stendal)

12.00 Uhr RECHTSEXTREME MUSIK – FUNKTIONEN FÜR JUGENDLICHE HÖRER*INNEN

Michaela Glaser
(Deutsches Jugendinstitut e.V., Außenstelle Halle)

12.30 Uhr MITTAGSPAUSE

14.00 Uhr „LICHTENHAGEN 1992“ ALS LERNGEGENSTAND POLITISCHER BILDUNG

Dr. Gudrun Heinrich (Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Universität Rostock)

14.30 Uhr DIE PRAXIS POLIZEILICHER ERMITTLUNG ZUR RECHTSEXTREMEN MUSIK

Claudia Bangert (Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, Magdeburg)

15.00 Uhr RECHTS-MITTE-LINKS: ZUM UMGANG MIT EXTREMISTISCHER MUSIK IM MUSIKUNTERRICHT

Dr. Jan-Peter Koch (Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, hmt Rostock/Musikgymnasium Käthe Kollwitz Rostock)

15.30 Uhr KAFFEPAUSE

16.00 Uhr ROUNDTABLE

Teilnehmer*innen (u.a.):
– Priv.-Doz. Dr. Gideon Botsch (Moses Mendelssohn Zentrum, Universität Potsdam)
– Dr. Gabi Elverich (Fritz-Karsen-Schule Berlin)
– Martin Langebach (Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn)
– Prof. Dr. Isolde Malmberg (Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, hmt Rostock)
– Prof. Dr. Susanne Winnacker (hmt Rostock)

17.00 Uhr VERABSCHIEDUNG

Um Anmeldung wird bis zum 8. Januar 2018 gebeten unter:
yvonne.wasserloos@hmt-rostock.de

Impressum: Hochschule für Musik und Theater Rostock | Titelmotiv: Rechtsextreme Musikveranstaltungen 2013-2017, WELT Infografik



RECHTSEXTREMISMUS – MUSIK UND MEDIEN INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

19.-20. Jan. 2018

Hochschule für Musik und Theater Rostock |
Beim St.-Katharinenstift 8 | 18055 Rostock |
Kammermusiksaal

RECHTSEXTREMISMUS – MUSIK UND MEDIEN

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

Rechtsextreme Gruppierungen und Strömungen bedienen sich zunehmend unterschiedlicher Musikstile als propagandistisches Medium, um neue Anhänger zu finden und ihre Ideologie zu streuen. Waren Aktionen wie die „Schulhof-CDs“ zur Verbreitung sogenannter Rechter Musik und ihre Botschaften noch eindeutig als der rechten Szene zugehörig zu identifizieren, so ist dies gegenwärtig weitaus komplexer geworden. Die musikalische wie mediale Diversifizierung führt zu einer Verschleierung der rechtsextremen Gesinnung und ihrer Akteure. Sowohl für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Adressaten als auch Beobachter und Analytiker der Szene wird es somit zunehmend schwieriger, die Botschaften in Musik, Text und Medienkonzepten auf ihren extremistischen ideologischen Hintergrund hin zu entschlüsseln.

Im interdisziplinären Verbund von Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Geschichts- und Politikwissenschaft wird die Tagung „Rechtsextremismus – Musik und Medien“ die politische und gesellschaftliche Sprengkraft Rechter Musik analysieren und ihre Formen und Funktionen anhand aktueller Beispiele verschiedener Musikstile und Medien diskutieren. Ebenso werden die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Erforschung hinterfragt.

Zudem richtet sich der Blick auf die Dimensionen des Themas für die praktische Arbeit in der Schule, für die Polizei und den Verfassungsschutz. Dabei ist zu erörtern, wie diese gesellschaftliche Problematik als eine Form der politischen Bildung im Verbund mit präventiven Maßnahmen an Schulen, Aus- und Fortbildungseinrichtungen und Hochschulen vermittelbar sind.

TAGUNGSORGANISATION UND -LEITUNG

Prof. (stv.) Dr. Yvonne Wasserloos (Musikwissenschaft)
Prof. Dr. Isolde Malmberg (Musikpädagogik/Didaktik der Musik)
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Hochschule für Musik und Theater Rostock

Prof. Dr. Sabine Mecking
Institut für Geschichte und Ethik, Fachhochschule für öffentliche
Verwaltung Nordrhein-Westfalen, Duisburg

Prof. Dr. Manuela Schwartz
Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien,
Hochschule Magdeburg-Stendal

PROGRAMM | FREITAG, 19. JANUAR 2018

14.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr. Susanne Winnacker
(Rektorin der Hochschule für Musik und Theater Rostock)

EINFÜHRUNGEN

14.15 Uhr **RECHTSEXTREMISMUS –
ANFÄNGE UND ENTWICKLUNGEN**
Prof. Dr. Wolfgang Benz
(Technische Universität Berlin)

14.45 Uhr **ALTE IDEOLOGIE UND NEUE MUSIK?
DIE MUSIKSTILISTISCHE PLURALISIERUNG DER
EXTREMEN RECHTEN**
Prof. Dr. Sabine Mecking
(Institut für Geschichte und Ethik, Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung NRW, Duisburg)

15.15 Uhr **DIE AMBIVALENZ DER MUSIK ALS POTENZIAL
RECHTSEXTREMISTISCHER PROPAGANDA**
Prof. Dr. Jan Philipp Sprick
(Institut für Musik, hmt Rostock)

15.45 Uhr **KAFFEPAUSE**

RECHTE SZENE UND MUSIK

16.15 Uhr **ERLEBNISWELT RECHTSEXTREMISMUS.
MUSIK – SYMBOLIK – BILDERSPRACHE**
Dr. Thomas Pfeiffer
(Ministerium des Innern NRW,
Abtlg. Verfassungsschutz, Düsseldorf)

16.45 Uhr **VERSCHLEIERUNG UND ÜBERGRIFF.
MAINSTREAM-MUSIK IN DER
RECHTSEXTREMEN SZENE**
Prof. (stv.) Dr. Yvonne Wasserloos
(Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, hmt
Rostock)

17.15 Uhr **RAMMSTEIN UND DAS SPIEL MIT DEM FEUER.
INSZENIERTE PROVOKATIONEN IM
GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN KONTEXT**
Fabian Bade
(Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, hmt
Rostock)

17.45 Uhr **PAUSE**

20.00 Uhr **ERINNERUNG WACHHALTEN – MUSIK NEU ENTDECKEN**
Konzert in Kooperation mit dem Zentrum für
Verfemte Musik der hmt Rostock
Mit Werken verfemter Komponisten, u.a. von Ingolf
Dahl, Hans Gál, Paul Hermann und Alexandre Tansman
Moderation und Leitung: Volker Ahmels

Kooperationspartner und
Förderer:

Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation



Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung
NRW

